

Aufbauanleitung

Geschirrspülmaschine **LS 6 AIDD**

[Art. 406502057]



Vorwort



Die Installations-, Gebrauchs- und Wartungsanleitung (im Folgenden Anleitung genannt) liefert dem Benutzer nützliche Informationen für eine korrekte und sichere Bedienung des Kühlgeräts (im Folgenden einfach "Produkt" oder "Gerät" genannt).

Die folgende Beschreibung soll keine langwierige Aufzählung von Hinweisen und Warnungen sein, sondern eine Reihe von hilfreichen Anweisungen liefern, um die Geräteleistung in jeder Hinsicht zu optimieren und um Bedienfehler zu vermeiden, die zu Personen-, Tier- und Sachschäden führen können.

Es ist sehr wichtig, dass alle Personen, die mit Transport, Installation, Inbetriebnahme, Gebrauch, Wartung, Reparatur und Entsorgung des Geräts betraut sind, diese Anleitung zunächst aufmerksam lesen, um falsche Bedienungsschritte oder Fehler zu vermeiden, durch die das Gerät beschädigt werden kann oder die eine Unfallgefahr für die Personen darstellen können. Der Benutzer muss regelmäßig über die einschlägigen Sicherheitsvorschriften informiert werden. Es ist weiterhin wichtig, das für den Umgang mit dem Gerät autorisierte Personal in den Gebrauch und die Wartung des Geräts einzuweisen und über technische Weiterentwicklungen zu informieren.

Die Anleitung muss dem Personal stets zur Verfügung stehen und daher am Arbeitsplatz an einem leicht zugänglichen Ort sorgfältig aufbewahrt werden, damit sie bei Bedarf jederzeit zu Rate gezogen werden kann.

Falls nach der Lektüre dieser Anleitung noch Zweifel oder Unsicherheit hinsichtlich des Gerätegebrauchs bestehen sollten, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder die autorisierte Kundendienststelle. Dort hilft man Ihnen gerne, das Gerät optimal zu nutzen. Bei der Gerätebenutzung sind immer die einschlägigen Bestimmungen hinsichtlich Sicherheit, Arbeitshygiene und Umweltschutz einzuhalten. Es ist daher Aufgabe des Benutzers, dafür zu sorgen, dass das Gerät immer unter optimalen Sicherheitsbedingungen sowohl für Personen wie auch für Tiere und Sachen eingesetzt wird.



WICHTIGE HINWEISE

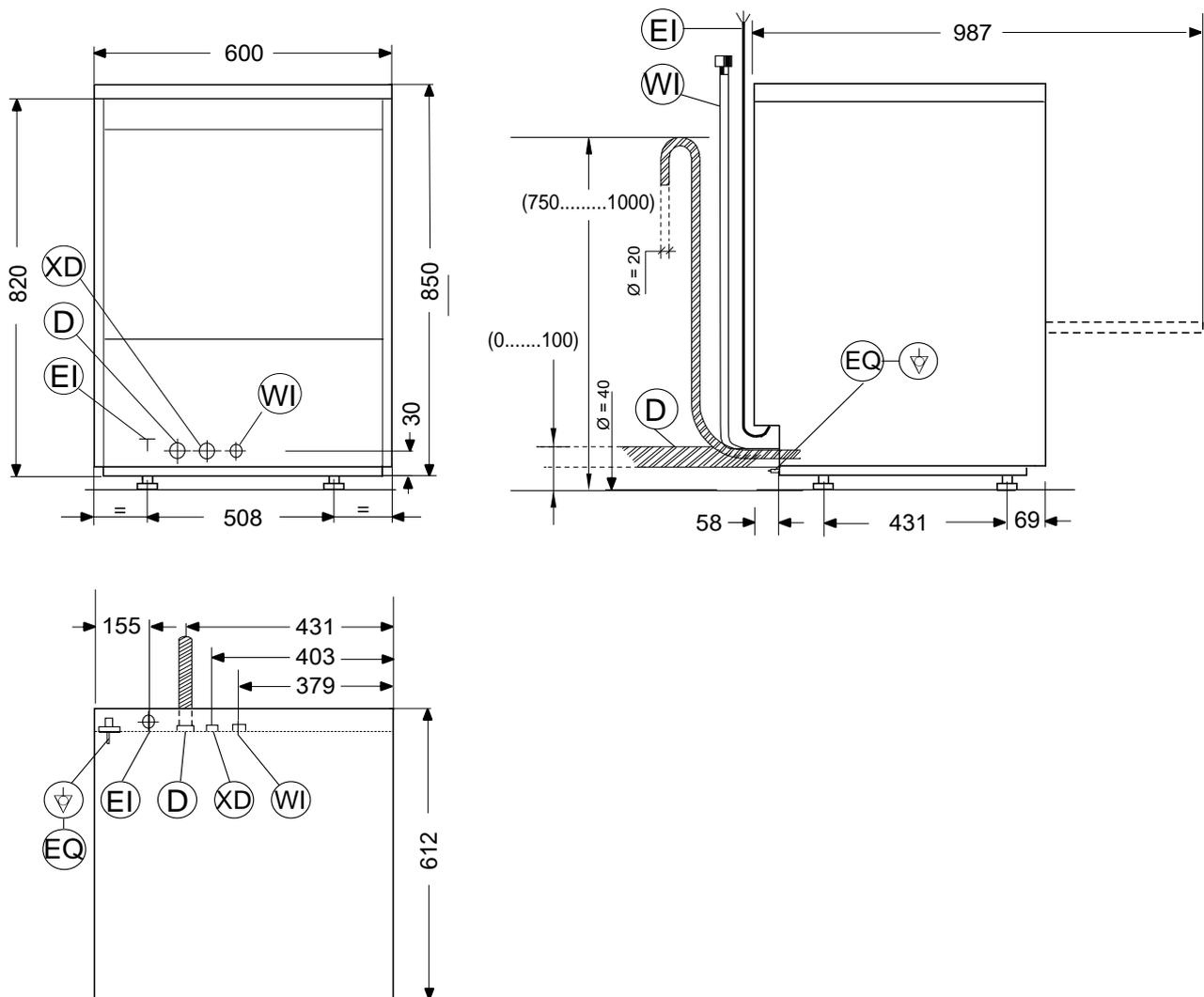
- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für sämtliche unter Missachtung der in der Anleitung aufgeführten Anweisungen durchgeführten Vorgänge ab.
- Der Hersteller behält sich vor, die in der vorliegenden Veröffentlichung genannten Geräte ohne Vorankündigung zu ändern.
- Die Vervielfältigung der vorliegenden Anleitung ist auch auszugsweise untersagt.
- Diese Anleitung ist auch im elektronischen Format erhältlich:
 - Kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder zuständigen Kundendienst.
 - Laden Sie die neueste und aktuellste Anleitung von folgender Website herunter: "www.electrolux.com/professional".
- Die Anleitung stets in Gerätenähe an einem leicht zugänglichen Ort aufbewahren. Das Bedien- und Wartungspersonal des Geräts muss die Anleitung jederzeit problemlos zu Rate ziehen können.



Inhalt

A	SICHERHEITSHINWEISE	7
A.1	Allgemeine Sicherheit	7
B	ALLGEMEINE HINWEISE	7
B.1	Einleitung	7
B.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
B.3	Zusatzhinweise	7
B.4	Definitionen	7
B.5	Kenndaten der Maschine und des Herstellers	8
B.6	Ermitteln der technischen Daten	8
B.6.1	Interpretation der Herstellerbezeichnung des Produktes	8
B.7	Urheberrechte	9
B.8	Haftung	9
B.9	Aufbewahrung der Anleitung	9
B.10	Zielgruppe der Anleitung	9
B.11	Persönliche Schutzausrüstung	9
C	TECHNISCHE DATEN	10
C.1	Allgemeine technische Daten	10
C.2	Elektrische Kenndaten	11
D	TRANSPORT, HANDLING UND LAGERUNG	12
D.1	Einleitung	12
D.2	Transport: Anweisungen für den Frachtführer	12
D.3	Anweisungen für das Handling	12
D.4	Bewegen des Geräts	13
D.5	Absetzen der Last	13
D.6	Lagerung	13
E	INSTALLATION UND MONTAGE	13
E.1	Einleitung	13
E.2	Vom Kunden durchzuführende Vorbereitungen	13
E.3	Merkmale des Installationsorts	13
E.4	AUFSTELLUNG	13
E.5	Entsorgen der Verpackung	15
E.6	Wasseranschluss	15
E.7	Wasseranschlüsse	15
E.8	Elektrischer Anschluss	16
E.8.1	Anschlüsse für Energieverbrauchssteuerung	17
E.9	Sicherheitsvorrichtungen	17
E.10	Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer und Vorrüstungen	17
E.10.1	Anschlüsse für automatische Spülmitteldosierer	18
E.10.2	Elektrische Anschlüsse für automatische Spül- und Klarspülmitteldosierer	18

Installationsdiagramm



EI = Netzeingang

WI = Wasserzulaufschlauch mit $\varnothing = 3/4''$ G-Anschluss

XD = Spülmittelzulauf

EQ = Schraube für Potentialausgleich

D = Ablaufschlauch mit Innendurchmesser:

$\varnothing = 40$ mm (nur Modelle ohne Ablaufpumpe) /

$\varnothing = 20$ mm (nur Modelle mit Ablaufpumpe)

A SICHERHEITSHINWEISE

A.1 Allgemeine Sicherheit

- Das Gerät darf von Kindern, Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, unerfahrenen Personen oder Personen, die das Gerät nicht kennen, nur dann benutzt werden, wenn sie durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person in den Gebrauch des Gerätes eingewiesen und beaufsichtigt werden.



VORSICHT

Das Gerät niemals mit einem direkten oder Hochdruckwasserstrahl reinigen.



WARNUNG

Ein eventuell beschädigtes Netzkabel darf zur Vermeidung von ernsthaften Risiken nur vom Kundendienst oder einer Fachkraft ausgewechselt werden.

B ALLGEMEINE HINWEISE

B.1 Einleitung

Nachstehend folgen einige Informationen über den zulässigen Gebrauch und die Abnahmeprüfung der Maschine, die Beschreibung der verwendeten Symbole (die die Warnhinweise kennzeichnen und zu ihrem unmittelbaren Verständnis beitragen), Erklärungen der in der Anleitung verwendeten Begriffe sowie eine Reihe nützlicher Informationen für den Benutzer des Geräts.

B.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Gebrauch des Geräts und ein korrektes Verständnis der Anleitung ist eine gute Kenntnis der in dem Dokument verwendeten Begriffe und Symbole erforderlich. Zur Kennzeichnung und zum unmittelbaren Verständnis der verschiedenen Gefahren werden in der Anleitung die folgenden Symbole verwendet:



WARNUNG

Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit des Arbeitspersonals.



WARNUNG

Stromschlaggefahr - gefährliche Spannung.

Im Text sind den Symbolen Sicherheitshinweise zugeordnet, die in kurzen Sätzen die Gefahrenart zusätzlich erläutern. Die Hinweise dienen der Sicherheit des Personals.

B.3 Zusatzhinweise

In der Anleitung sind die durch einen fehlerhaften Gebrauch verursachten Risiken wie folgt gekennzeichnet:



VORSICHT

Risiko von Schäden am Gerät oder Spülgut.

Die Textteile mit vorgestelltem Symbol:



HINWEIS!

Informationen und Erklärungen

Hier sind Empfehlungen aufgeführt, die während der gesamten Lebensdauer des Gerätes zu berücksichtigen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die in der Anleitung aufgeführten Zeichnungen und Pläne nicht maßstabsgetreu sind. Sie vervollständigen die Informationen und fassen den Text bildlich zusammen, stellen jedoch keine detaillierte Darstellung der Maschine dar.

Bei den in den Installationsplänen angegebenen Zahlenwerten handelt es sich um Millimeterangaben.

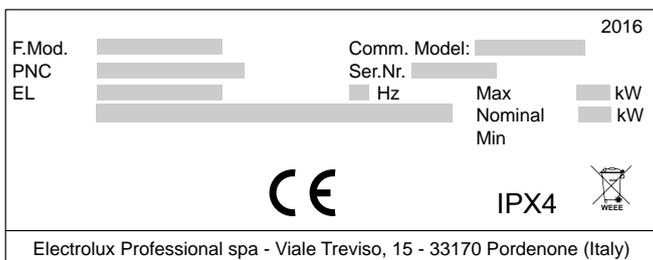
B.4 Definitionen

Im Folgenden werden die wichtigsten Begriffe dieser Anleitung erklärt. Lesen Sie bitte diesen Abschnitt zum besseren Verständnis der Anleitung aufmerksam durch.

Bediener	Person, die mit der Installation, Einstellung, Bedienung, Wartung, Reinigung, Reparatur und dem Transport des Geräts betraut ist.
Hersteller	Electrolux Professional SpA oder jede von Electrolux Professional SpA zugelassene Kundendienststelle.
Bediener des Geräts	Person, die für die übertragenen Aufgaben ausgebildet und geschult und über die mit dem normalen Gerätegebrauch verbundenen Risiken informiert ist.
Fachleute oder Kundendienst	Vom Hersteller ausgebildete/geschulte Fachkraft, die aufgrund ihrer beruflichen Ausbildung, Erfahrung, ihrer spezifischen Schulung und Kenntnisse der Unfallverhütungsvorschriften in der Lage ist, die an dem Gerät auszuführenden Eingriffe zu bewerten und alle damit verbundenen Gefahren zu erkennen und zu vermeiden. Ihre beruflichen Kenntnisse schließen Mechanik, Elektrotechnik und Elektronik ein.
Gefahr	Gefahrenquelle möglicher Verletzungen oder Gesundheitsschäden.
Gefährliche Situation	Alle Situationen, in denen das Personal einer oder mehreren Gefahren ausgesetzt ist.
Risiko	Kombination wahrscheinlicher und möglicher ernsthafter Verletzungen oder Gesundheitsschäden in einer gefährlichen Situation.
Schutzvorrichtungen	Sicherheitsmaßnahmen, die in der Anwendung spezifischer technischer Mittel (Schutzverkleidungen und Sicherheitsvorrichtungen) zum Schutz des Personals vor Gefahren bestehen.
Schutzverkleidung	Eine spezifische Gerätekomponente, die mithilfe einer physischen Barriere den Bediener schützt.
Sicherheitsvorrichtung	Eine (von der Schutzverkleidung verschiedene) Vorrichtung, die die Gefährdungen beseitigt oder reduziert; sie kann einzeln oder in Verbindung mit einer Schutzverkleidung eingesetzt werden.
Kunde	Person, die das Gerät erworben hat und/oder betreibt und benutzt (z. B. Firma, Unternehmer, Unternehmen).
Stromschlag	Versehentlich auf den menschlichen Körper übertragene elektrische Ladung.

B.5 Kenndaten der Maschine und des Herstellers

Die Abbildung zeigt das an der Maschine angebrachte Typenschild:

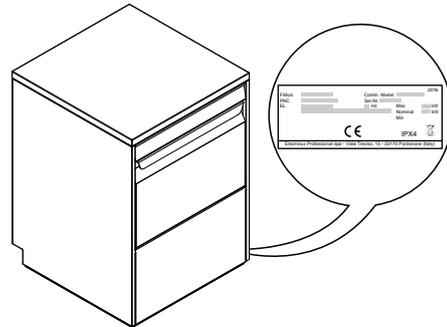


Das Typenschild enthält die technischen Gerätekenndaten. Im Folgenden wird die Bedeutung der verschiedenen aufgeführten Daten erläutert.

F.Mod.	Herstellerbezeichnung des Produktes
Comm.Model	Handelsbezeichnung
PNC	Produktionscode
Ser.Nr.	Seriennummer
400 V 3N	Anschlussspannung

230 V 3 - 230 V 1N	Elektrik umstellbar (je nach Modell)
50/60	Netzfrequenz
Max. - kW	Maximale Leistungsaufnahme
Nominell - kW	Nennleistungsaufnahme
IPX4	Schutz gegen Staub und Wasser
CE	CE-Kennzeichnung
Electrolux Professional SpA Viale Treviso 15 33170 Pordenone Italy	Hersteller

Das Typenschild befindet sich auf der rechten Seitenwand des Gerätes.



WARNUNG

Die Kennzeichnung des Geräts nicht entfernen, ändern oder unlesbar machen.



WICHTIGE HINWEISE

Bei Entsorgung des Geräts muss das Typenschild vernichtet werden.

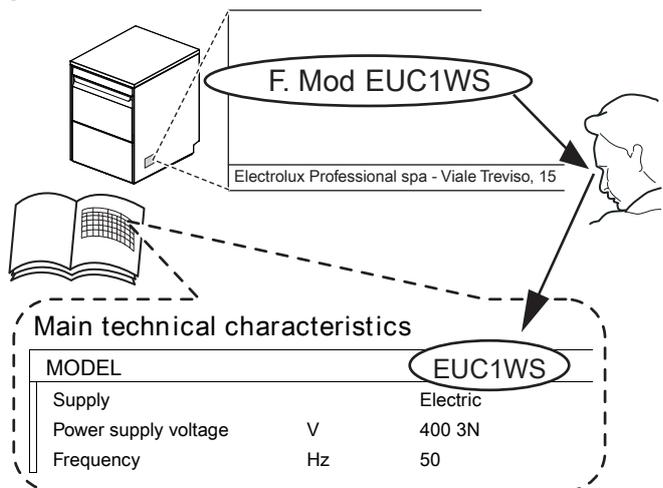


HINWEIS!

Geben Sie bei allen Rückfragen beim Hersteller immer die Kenndaten auf dem Typenschild an (zum Beispiel bei Ersatzteilbestellungen usw.).

B.6 Ermitteln der technischen Daten

Zum Ermitteln der technischen Daten lesen Sie die Herstellerbezeichnung des Produktes (F.Mod.) auf dem Typenschild, die Hauptdaten der Maschine und den Abschnitt C.1 Allgemeine technische Daten.



B.6.1 Interpretation der Herstellerbezeichnung des Produktes

Die Herstellerbezeichnung des Produktes auf dem Typenschild hat die folgende Bedeutung (es werden einige Beispiele aufgeführt):

Version						
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Z	UC	A	I	DD	WS	
E	UC	A	I	M	L	G
E	UC	A	I	USPH		
A	UC	I				
V	UC	A	I	G		

(1) Marke	Z = Zanussi, E = Electrolux, A = Alpeinox, ET = Ecolab, V = Veetsan
(2) Maschinentyp	UC = Unterbau
(3 – 7) Ausstattungsoptionen	A = Drucklose Wasserversorgung, I = Isoliert, DP = Ablaufpumpe, IT = Italienischer Markt, M = Schiffstauglich, USPH = Schiffstauglich-USPH, WS = Wasserenthärter, L = Entkalkungszyklus, G = Spülmittelpumpe + Klarspülmittelpumpe + Ablaufpumpe, DD = Spülmittelpumpe

B.7 Urheberrechte

Die vorliegende Anleitung ist ausschließlich als Unterlage für den Bediener bestimmt und darf nur mit der Genehmigung von Electrolux Professional SpA an Dritte weitergegeben werden.

B.8 Haftung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden und Betriebsstörungen, die verursacht werden durch:

- Missachtung der Anweisungen dieser Anleitung;
- Unsachgemäß ausgeführte Reparaturen und Verwendung von Ersatzteilen, die nicht im Ersatzteilkatalog aufgeführt sind (der Einbau und die Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen oder Nicht-Originalzubehör kann den Gerätebetrieb beeinträchtigen und führt zum Verfall der Garantie);
- Eingriffe durch andere Personen als Fachkräfte;
- Ungenehmigte Änderungen oder Eingriffe;
- Nachlässige Wartung;
- Unsachgemäßen Gerätegebrauch;

B.11 Persönliche Schutzausrüstung

Tabelle mit Überblick über die Persönliche Schutzausrüstung (PSA), die während der Lebensdauer des Geräts in verschiedenen Phasen zu verwenden ist.

Phase	Schutzkleidung	Sicherheitsschuhe	Schutzhandschuhe	Augenschutz	Kopfschutz
					
Transport	—	●	○	—	○
Handling	●	●	○	—	—
Entfernen der Verpackung	○	●	○	—	—
Installation	○	●	○	—	—
Normaler Gerätegebrauch	●	●	● ¹	○	—
Einstellungen	○	●	—	—	—
Normale Reinigung	○	●	● ¹	○	—
Außerordentliche Reinigung	○	●	● ¹	○	—
Wartung	○	●	○	—	—
Demontage	○	●	○	○	—
Entsorgung	○	●	○	○	—
Legende					

- Außergewöhnliche unvorhersehbare Umstände;
- Benutzung des Geräts durch ungeschultes und nicht ausgebildetes Personal;
- Nichtbeachtung der im Einsatzland des Geräts geltenden Vorschriften hinsichtlich der Sicherheit, Hygiene und Gesundheit am Arbeitsplatz.

Weiterhin wird jede Haftung für Schäden abgelehnt, die durch Umrüstungen und eigenmächtige Änderungen seitens des Benutzers oder des Kunden verursacht sind.

Die Verantwortung für die Auswahl der geeigneten persönlichen Schutzausrüstung für das Personal liegt beim Arbeitgeber oder beim Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz oder beim Kundendiensttechniker entsprechend den gültigen Bestimmungen im Einsatzland des Geräts. Electrolux Professional SpA lehnt jegliche Haftung für eventuelle Ungenauigkeiten in der Anleitung ab, die auf Druck- oder Übersetzungsfehler zurückzuführen sind. Eventuelle Zusätze und Nachträge zur Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung, die der Hersteller ggf. dem Kunden zusendet, bilden einen wesentlichen Bestandteil der Anleitung und müssen zusammen mit derselben aufbewahrt werden.

B.9 Aufbewahrung der Anleitung

Die Anleitung muss unversehrt während der gesamten Lebenszeit des Geräts bis zu dessen Entsorgung aufbewahrt werden.

Bei Abtretung, Verkauf, Vermietung, Gebrauchsgewährung oder Leasing des Geräts muss die Anleitung dasselbe immer begleiten.

B.10 Zielgruppe der Anleitung

Die Anleitung richtet sich an:

- das für Transport und Handling zuständige Personal;
- das für die Installation und Inbetriebnahme zuständige Personal;
- den Arbeitgeber der Maschinenbenutzer und den Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz;
- Bediener des Geräts im normalen Betrieb;
- Fachkräfte – den technischen Kundendienst (siehe Wartungshandbuch).

Tabelle mit Überblick über die Persönliche Schutzausrüstung (PSA), die während der Lebensdauer des Geräts in verschiedenen Phasen zu verwenden ist. (Forts.)

Phase	Schutzkleidung 	Sicherheits- schuhe 	Schutzhand- schuhe 	Augenschutz 	Kopfschutz 
●	PSA VORGESEHEN				
○	PSA BEREITHALTEN ODER BEI BEDARF ZU TRAGEN				
—	PSA NICHT VORGESEHEN				

1. Hitzebeständige Handschuhe sind zu verwenden, die für den Kontakt mit Wasser und den verwendeten Substanzen geeignet sind (anhand des Sicherheitsdatenblatts zu den verwendeten Substanzen prüfen, ob eventuell weitere PSA notwendig ist). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung können das Fachpersonal, geschulte Mitarbeiter und das Bedienpersonal (bei manchen Modellen) chemischer Gefährdung und eventuellen Gesundheitsschäden ausgesetzt sein.

C TECHNISCHE DATEN

C.1 Allgemeine technische Daten

Modell		ET5AIDP / ET5AIDPWS / ET5AIIT	ZUCI / AUCI / EUCI	EUCAIML /EUCAIMLG	EUCAIUSPH / EUCIM	ZUCAI / AUCAI / EUCAI / VUCAIG
Anschlussspannung: umstellbar auf einphasige Version		400 V 3N 230 V 3 230 V 1N	400 V 3N 230 V 3 230 V 1N	400 V 3N 230 V 3 230 V 1N	440 V 3 - -	400 V 3N 230 V 3 230 V 1N
Frequenz	Hz	50/60 Hz	50/60 Hz	50/60 Hz	60 Hz	50/60 Hz
Max. Leistungsaufnahme (Modelle EUCAICLG, EUCAIWL: 6,85 / 8,85 ¹) (Modelle EUCAICL, EUCAICLW: 9,85 / 11,85 ¹)	kW	6,85 / 8,85 ¹	5,35 / 7,35 ¹	6,85 / 8,85 ¹	6,85 / 8,85 ¹	5,35 / 7,35 ¹
Heizelemente des Durchlauferhitzers (Modelle EUCAICLG, EUCAIWL: 6,0) (Modelle EUCAICL, EUCAICLW: 6,0)	kW	6,0	4,5	6,0	6,0	4,5
Tankheizelemente	kW	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Wasserzulaufdruck bei drucklosem Modell ²	kPa [bar]	50 - 700 [0,5 - 7]	-	50 - 700 [0,5 - 7]	50 - 700 [0,5 - 7]	50 - 700 [0,5 - 7]
Wasserzulaufdruck bei Modell mit Druck ³	kPa [bar]	-	200-300 [2-3]	-	200-300 [2-3]	-
Wasserzulauftemperatur	°C	15	50	50	50	50 ⁴
Wasserhärte bei Modellen ohne eingebaute Wasserenthärtungsanlage	°f/°d/ °e	max. 14/8/10	max. 14/8/10	max. 14/8/10	max. 14/8/10	max. 14/8/10
Elektrische Leitfähigkeit des Wassers bei Modellen ohne eingebaute Wasserenthärtungsanlage	µS/ cm < 400	<400	<400	<400	<400	<400
Wasserhärte bei Modellen mit eingebauter Wasserenthärtungsanlage	°f/°d/ °e	max. 48/27/ 33,7	max. 48/27/ 33,7	max. 48/27/ 33,7	max. 48/27/ 33,7	max. 48/27/ 33,7
Chloridkonzentration im Wasser ppm < 20	ppm	<20	<20	<20	<20	<20
Wasserverbrauch pro Klarspülgang	l	3,0	3,0 ⁵	7,5	5,9 / 3,0 ⁵	3,0 / 3,8 ⁶
Kapazität des Durchlauferhitzers	l	12	12	12	12	12
Tankkapazität	l	23	23	23	23	23

Modell		ET5AIDP / ET5AIDPWS / ET5AIT	ZUCI / AUCI / EUCI	EUCAIML /EUCAIMLG	EUCAIUSPH / EUCIM	ZUCAI / AUCAI / EUCAI / VUCAIG
Standardprogrammdauer mit Wasserzulauftempera- tur von 50°C ⁷	Sek.	90-120-120	90-120-240	300-420-600 360-540-660	120-180-300 95-125-245	90-120-240 (90-113-173) ⁶ [90-180] ⁸
Geräuschpegel Leq (laut Norm)	dB (A)	<65	<65	<65	<65	<65
Schutzart		IPX4	IPX4	IPX4	IPX4	IPX4
Nettogewicht bei Modellen ohne eingebaute Wasserenthärtungsanlage	kg	68	68	68	68	68
Nettogewicht bei Modellen mit eingebauter Wasserenthärtungsanlage	kg	71	71	71	-	71
Netzkabel		H07RN-F	H07RN-F	H07RN-F	H07RN-F	H07RN-F

1. Bei softwaregesteuerter gleichzeitiger Aktivierung der Heizelemente von Tank und Durchlauferhitzer.
2. Der Durchlauferhitzer wird über eine Spülpumpe geleert.
3. Der Durchlauferhitzer wird über den Wasserdruck in der Wasserleitung geleert.
4. 15 °C für EUCAICL, EUCAICLW
5. Mit dynamischem Zulaufdruck von 200 kPa [2 bar] bei Geräten mit Druckdurchlauferhitzer.
6. Nur bei Weinmodellen
7. Standardprogrammdauer kann variieren, wenn Wasserzulauftemperatur und/oder Heizelemente des Durchlauferhitzers von oben genannten Werten abweichen.
8. Nur bei VUCAIG

	400 – 415 V 3N		400 – 440 V 3		220 – 240 V 3		220 – 240 V 1N	
	C	S	C	S	C	S	C	S
5,35 kW	5 x 2,5 mm ²	16 A 3P + N	4x2,5 mm ²	16 A 3P	4x4 mm ²	20 A 3P	3x6 mm ²	30 A 1P + N
6,85 kW	5 x 2,5 mm ²	16 A 3P + N	4x2,5 mm ²	16 A 3P	4x4 mm ²	20 A 3P	3x6 mm ²	40 A 1P + N
7,35 kW	5 x 2,5 mm ²	16 A 3P + N	4x2,5 mm ²	16 A 3P	4x4 mm ²	25 A 3P	3x10 mm ²	40 A 1P + N
8,85 kW	5 x 2,5 mm ²	16 A 3P + N	4x2,5 mm ²	16 A 3P	4x4 mm ²	32 A 3P	3x10 mm ²	50 A 1P + N
9,35 kW	5 x 2,5 mm ²	20 A 3P + N	4x2,5 mm ²	16 A 3P	4x6 mm ²	32 A 3P	3x10 mm ²	50 A 1P + N
11,85 kW	5x4 mm ²	25 A 3P + N	4 4 mm ²	20 A 3P 32 A 3P	4x8 mm ²	40 A 3P	3x16 mm ²	63 A 1P + N

C = Netzkabel
S = Ein-/Ausschalttaste



HINWEIS!

Standardprogrammdauer kann variieren, wenn Wasserzulauftemperatur und/oder Heizelemente des Durchlauferhitzers von oben genannten Werten abweichen.

C.2 Elektrische Kenndaten

Die Wechselstromversorgung der Maschine muss folgende Bedingungen erfüllen

- Max. Spannungsschwankungen $\pm 6\%$
- Max. Frequenzschwankungen $\pm 1\%$ (kontinuierlich) oder $\pm 2\%$ (kurzfristig)

Der Klirrfaktor, die Phasenunsymmetrie der Drehstromversorgung, die Spannungsimpulse, Stromausfälle, Spannungslöcher und andere elektrische Eigenschaften müssen die Anforderungen von Punkt 4.3.2 der Norm EN 60204-1 (IEC 60204-1) erfüllen.



WARNUNG

Die Maschine muss gegen Überströme (Kurzschlüsse und Überlastungen) durch für die Belastung bemessene Sicherungen und Fehlerstromschalter gesichert werden. Zwischen Netzkabel und Stromnetz ist ein entsprechend bemessener allpoliger Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter mit hoher Empfindlichkeit und manueller Rückstellung mit einer Kontaktöffnungsweite entsprechend der Überspannungskategorie 3 für eine vollständige Trennung vom Stromnetz gemäß den einschlägigen Bestimmungen zu installieren.



WARNUNG

Für den Berührungsschutz (je nach Art der Stromversorgung und des Erdungsanschlusses an den Schutzpotentialausgleich) ist gemäß Punkt 6.3.3 der Norm EN 60204-1 (IEC 60204-1) in einem TN- oder TT-System eine Schutzvorrichtung einzusetzen, die bei einem Isolationsfehler automatisch die Spannungsversorgung unterbricht. Bei einem IT-System ist eine Isolationsüberwachungseinrichtung oder eine Fehlerstrom-Schutzvorrichtung zur automatischen Netzfreeschaltung erforderlich. Eine Isolationsüberwachungseinrichtung muss zur Erkennung eines möglichen ersten Erdschlusses eines spannungsführenden Teils vorhanden sein, sofern es keine Schutzvorrichtung zur Abschaltung der Spannungsversorgung im Fall eines solchen Fehlers gibt. Diese Einrichtung muss während der gesamten Störungsdauer ein akustisches und/oder optisches Signal ausgeben. Beispiel: In einem TT-System ist vor dem Netzanschluss ein Fehlerstrom-Schutzschalter mit Auslösestrom (zum Beispiel 30 mA) zu installieren, der auf die Erdungsanlage des Gebäudes, in dem die Maschine aufgestellt wird, abgestimmt ist.

D TRANSPORT, HANDLING UND LAGERUNG

D.1 Einleitung

Der Transport (d. h. die Überführung des Geräts von einem Ort an einen anderen) und das Handling (d.h. der innerbetriebliche Transport des Geräts) müssen mithilfe von Hubmitteln geeigneter Tragfähigkeit erfolgen.



WARNUNG

Angesichts der Geräteabmessungen ist es unzulässig, die Geräte beim Transport, Handling und Einlagern übereinander zu stapeln; eventuelle Risiken durch Umkippen der Last werden dadurch ausgeschlossen.



HINWEIS!

Für die entsprechenden Arbeiten ist Fachpersonal erforderlich, das:

- über eine spezifische technische Ausbildung und Erfahrung im Umgang mit Hubmitteln verfügt;
- die Sicherheitsvorschriften und die gesetzlichen Bestimmungen seines Fachbereichs kennt;
- über Kenntnisse der allgemeinen Sicherheitsbestimmungen verfügt;
- die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrüstung trägt;
- fähig ist, mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden.

D.2 Transport: Anweisungen für den Frachtführer



WARNUNG

Halten Sie sich während des Be- und Entladens nicht unter schwebenden Lasten auf. Unbefugten ist der Zugang zum Arbeitsbereich untersagt. Das Gerätegewicht allein reicht nicht aus, um das Gerät im Gleichgewicht zu halten.



HINWEIS!

Die Last kann sich beim Transport verlagern:

- beim Bremsen;
- bei der Beschleunigung;
- in einer Kurve;
- auf holprigen Straßen.

D.3 Anweisungen für das Handling

Halten Sie für ein sicheres Heben des Geräts folgende Vorsichtsmaßnahmen ein:

- Benutzen Sie Ausrüstungen mit geeigneten Eigenschaften und ausreichender Tragfähigkeit (z. B. Gabelstapler oder Elektrogabelhubwagen);
- Decken Sie scharfe Kanten ab.

Vor dem Anheben:

- Vergewissern Sie sich, dass sich alle Arbeiter in sicherer Entfernung befinden und verhindern Sie, dass unbefugte Personen den Arbeitsbereich betreten können;
- Kontrollieren Sie die Stabilität der Last;
- Stellen Sie sicher, dass während des Anhebens kein Material herunterfallen kann. Bewegen Sie das Gerät vertikal, um ein Anstoßen zu vermeiden;
- Heben Sie das Gerät beim Versetzen so wenig wie möglich an.



WARNUNG

Es ist verboten, das Gerät an den abnehmbaren oder an nicht ausreichend haltbaren Teilen anzuheben, wie: Schutzabdeckungen, Kabelführungen, pneumatischen Bauteilen usw.

D.4 Bewegen des Geräts

Der Fahrer des Hubmittels muss:

- einen guten Überblick über die zu fahrende Strecke haben;
- die Fahrt bei gefährlichen Situationen unterbrechen können.



WARNUNG

Während des Transports darf das Gerät weder geschoben noch gezogen werden, um ein Umkippen zu vermeiden.

D.5 Absetzen der Last

Vor dem Absetzen der Last sicherstellen, dass die Durchfahrt frei und der Fußboden eben ist und eine für die Last

ausreichende Tragfähigkeit aufweist. Das Gerät von der Holzpalette nehmen, auf einer Seite abladen und anschließend auf die Erde gleiten lassen.

D.6 Lagerung

Das Gerät und/oder seine Teile müssen gegen Feuchtigkeit geschützt in einem trockenen, vibrationsfreien Raum mit einer nicht aggressiven Atmosphäre und einer Temperatur von -10 °C bis 50 °C gelagert werden. Der Lagerraum muss über eine horizontale ebene Auflagefläche verfügen, um Verformungen des Geräts oder Beschädigungen der Stützfüße zu vermeiden.



WARNUNG

Die Aufstellung, die Montage und der Abbau des Geräts dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden.



VORSICHT

Die mit dem Gerät gelieferten Teile dürfen nicht verändert werden. Eventuell verloren gegangene oder defekte Teile müssen durch Originalteile ersetzt werden.

E INSTALLATION UND MONTAGE

E.1 Einleitung

Zur Gewährleistung des korrekten Betriebs des Geräts und seines Gebrauchs unter sicheren Bedingungen müssen folgende Anweisungen dieses Abschnitts gewissenhaft befolgt werden.



WARNUNG

Das Fachpersonal muss die oben genannten Tätigkeiten sowohl hinsichtlich der verwendeten Hilfsmittel als auch der Vorgehensweise gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften ausführen.

Vor dem Transport des Gerätes sicherstellen, dass die Hubleistung des verwendeten Hubmittels dem Gewicht des Gerätes angemessen ist.

E.2 Vom Kunden durchzuführende Vorbereitungen

Folgende Aufgaben und Vorbereitungen obliegen dem Kunden:

- die Installation einer den technischen Daten des Gerätes (C.1 *Allgemeine technische Daten* und C.2 *Elektrische Kenndaten*) angemessenen Stromversorgung vor der Installation des Geräts;
- die Potentialausgleichsverbinding ∇ der elektrischen Anlage des Arbeitsplatzes mit der Metallstruktur der Maschine mit einem Kupferkabel passenden Querschnitts (siehe Position "EQ" in *Installationsdiagramm*);
- die Verlegung der Kabelkanäle für den elektrischen Anschluss zwischen der Schalttafel der Elektroanlage des Arbeitsplatzes und dem Gerät;

- die Wasseranschlüsse an das Versorgungsnetz und den Wasserablauf sowie weitere Anschlüsse gemäß den Angaben in C.1 *Allgemeine technische Daten* und im Abschnitt E.6 *Wasseranschluss*.

E.3 Merkmale des Installationsorts

Die Maschine ist auf den Einsatz in Gastronomie, Gewerbe und Großküche, nicht aber auf den Haushalt ausgelegt. In der Nähe der Wasserabläufe der Maschine (siehe *Installationsdiagramm*) sind Metallgitter/Siphons im Fußboden zu installieren, die ggf. auch durch einen einzigen Siphon ersetzt werden können, der auf eine Durchflussmenge von mindestens 3 l/s ausgelegt ist.



VORSICHT

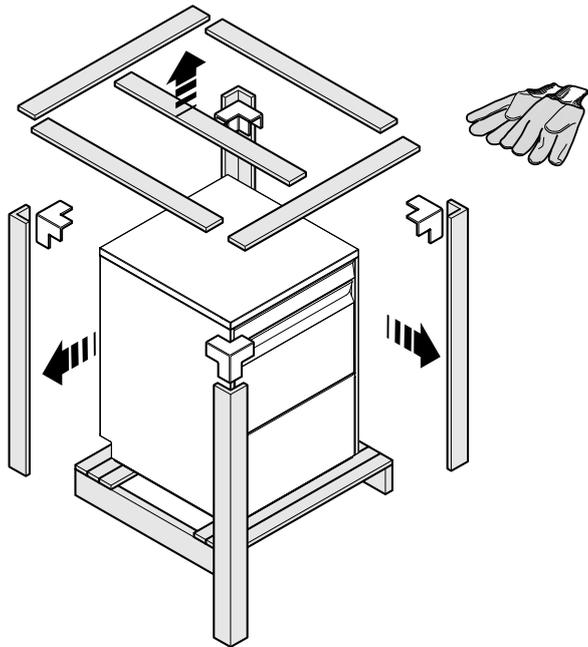
Installieren Sie das Gerät nicht in einer Höhe von über 2000 Metern über dem Meer.

E.4 AUFSTELLUNG

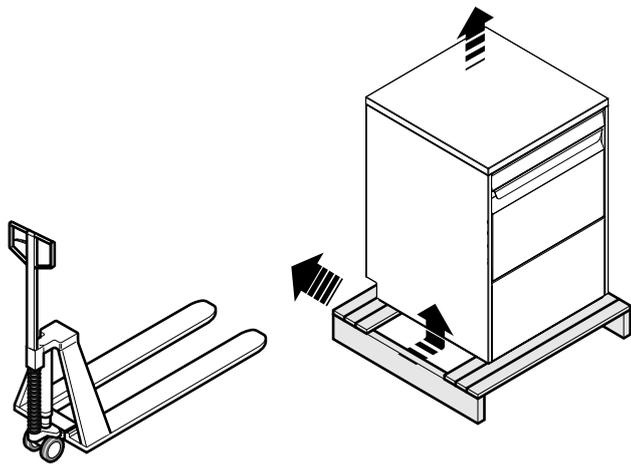
Das Gerät darf erst dann an den Installationsort überführt und von der Palette genommen werden, wenn es installiert wird.

Installation des Geräts:

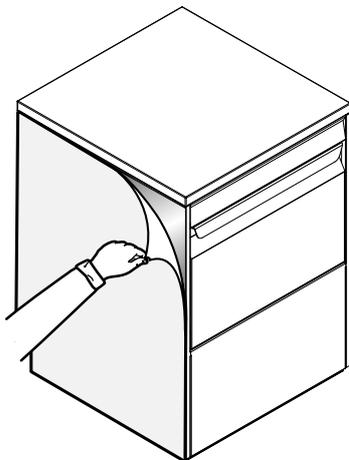
- Handschuhe anziehen und die Verpackung entfernen.



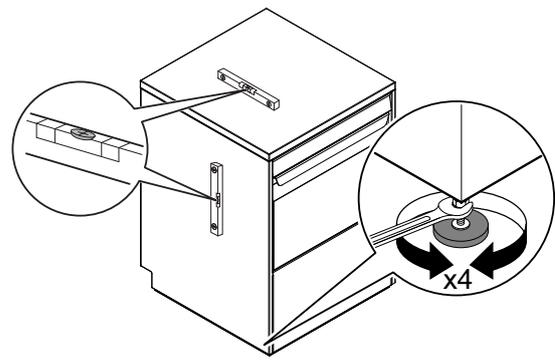
- Das Gerät mit einem Gabelstapler anheben, die Unterlage entfernen und es am Bestimmungsort aufstellen.



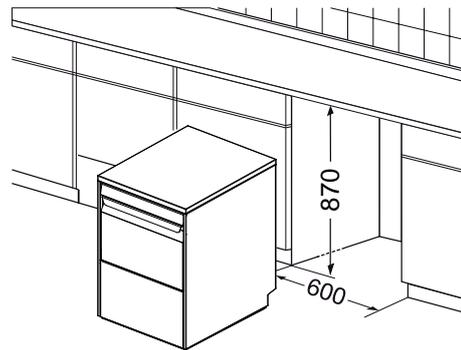
- Die Schutzfolie sehr langsam von den Außenwänden abziehen, ohne sie zu zerreißen, damit keine Klebstoffreste zurückbleiben.



- Das Gerät mithilfe der verstellbaren Füße in Längs- und Querrichtung absolut gerade ausrichten.



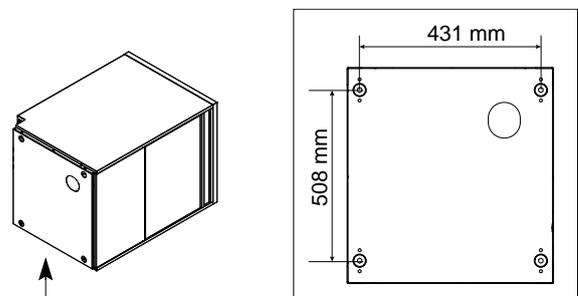
- Für die Installation der Geschirrspülmaschine unter einer Arbeitsplatte ist ein Einbauraum mit Abmessungen laut folgender Abbildung erforderlich. Die Geschirrspülmaschine aufstellen und durch Drehen der höhenverstellbaren Füße gerade ausrichten.



VORSICHT

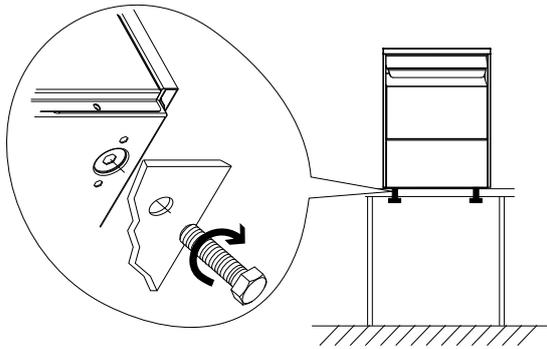
Während der Spülzyklen entweicht unter Umständen eine geringe Menge Dampf aus der Tür der Geschirrspülmaschine. Schützen Sie alle Reinigungsmittel und Materialien, die keinem Dampf aus der Spülmaschine ausgesetzt werden dürfen. Wenn die Geschirrspülmaschine unter einer Arbeitsplatte eingebaut werden muss, schützen Sie alle Oberflächen in der Nähe der Spülmaschine mit feuchtigkeits- und dampfbeständigen Materialien.

- Zur Installation der Geschirrspülmaschine auf einer Trägerplatte folgendermaßen vorgehen:
 1. Die 4 Füße vom Geräteboden abschrauben.
 2. An der Trägerplatte 4 Bohrungen mit $\varnothing = 9$ mm an den in der Abbildung unten angegebenen Stellen anbringen.

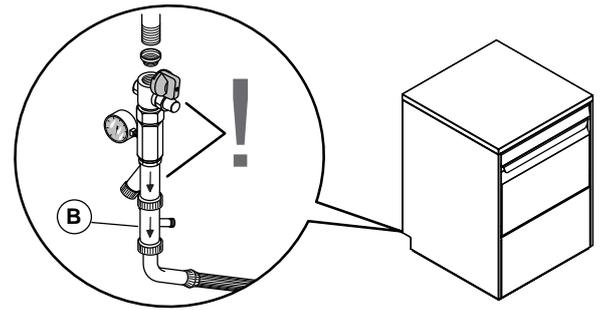


3. Die Geschirrspülmaschine so auf die Trägerplatte stellen, dass die soeben ausgeführten Bohrungen an den Aussparungen für die Füße an der Geräteunterseite ausgerichtet sind (siehe folgende Abbildung).

- 4. Die Geschirrspülmaschine mit M8-Schrauben festschrauben.



- Bei Modellen mit eingebautem Wasserenthärter und einigen Sondermodellen das mitgelieferte Doppelrückschlagventil "B" und den Gerätezulaufschlauch anschließen (siehe Abbildung unten).



E.5 Entsorgen der Verpackung

Bei der Entsorgung der Verpackung die geltenden Vorschriften des Landes beachten, in dem das Gerät verwendet wird. Die für die Verpackung verwendeten Materialien sind umweltfreundlich.

Sie können gefahrlos gelagert, wiederverwertet oder in Müllverbrennungsanlagen verbrannt werden. Die Kunststoffteile, die wiederverwertet werden können, sind auf folgende Weise gekennzeichnet:

 PE	Polyethylen <ul style="list-style-type: none"> • Folien-Umverpackung • Beutel mit Anleitungen
 PP	Polypropylen <ul style="list-style-type: none"> • Verpackungsbänder
 PS	PS-Hartschaum <ul style="list-style-type: none"> • Schutzdecken

E.6 Wasseranschluss

- Den Wasserzulaufschlauch "WI" des Geräts (siehe *Installationsdiagramm*) an die Wasserversorgung anschließen. Dabei einen Absperrhahn, den mitgelieferten Filter und ein Manometer zwischen Gerät und Wasserversorgung installieren (siehe Abbildung unten).

- Prüfen, ob der Wasserdruck zwischen Gerät und Wasserleitung bei Geräten mit Druckdurchlauferhitzer zwischen 200 und 300 kPa und bei Geräten mit drucklosem Durchlauferhitzer zwischen 50 und 700 kPa liegt (prüfen, während sich Tank oder Durchlauferhitzer der Spülmaschine mit Wasser füllt).



HINWEIS!

Bei zu hohem Druck einen geeigneten Druckminderer in den Wasserzulaufschlauch einbauen.

- Bei Modellen ohne Ablaufpumpe: Ablaufschlauch ("D" im *Installationsdiagramm*) über einen Siphon mit dem Abwasserabfluss verbinden oder den Ablaufschlauch in einen "S"-Siphon im Boden führen.
- Bei Modellen mit Ablaufpumpe: Ablaufschlauch in einer Höhe zwischen 750 und 1000 mm über dem Boden platzieren. Prüfen, ob während des Klarspülgangs etwa 3 Liter Wasser aus dem Ablaufschlauch laufen.



VORSICHT

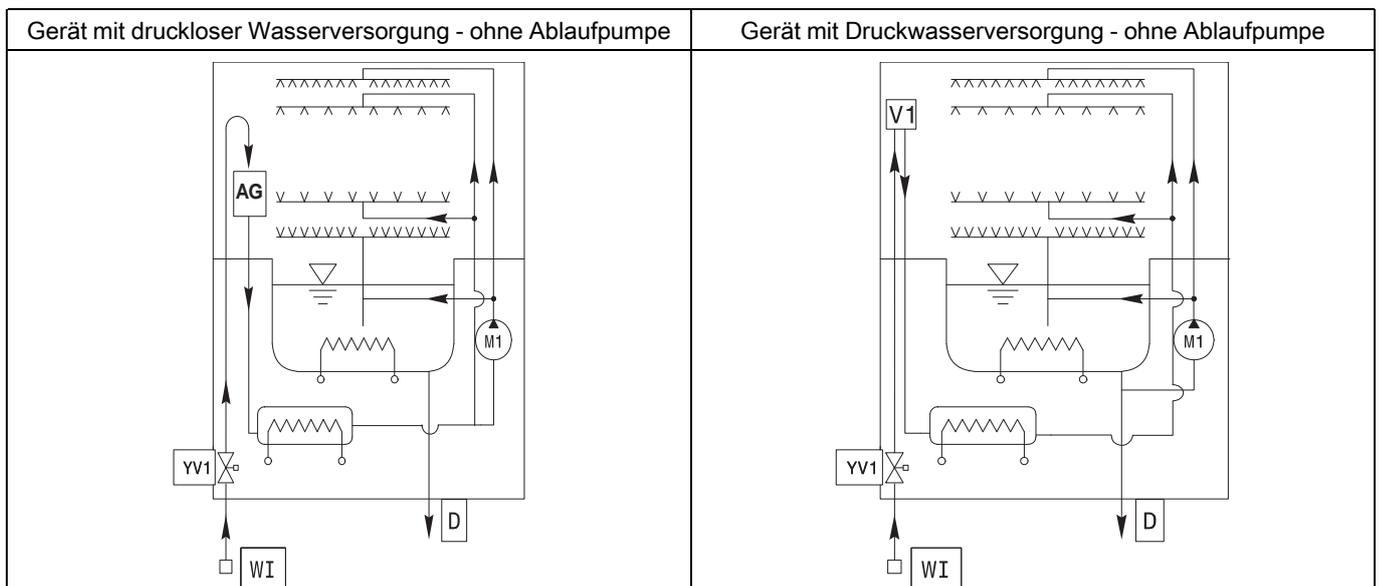
Immer neue Anschlussstücke verwenden, wenn der Wasserzulaufschlauch getrennt und wieder am Gerät angeschlossen wird.

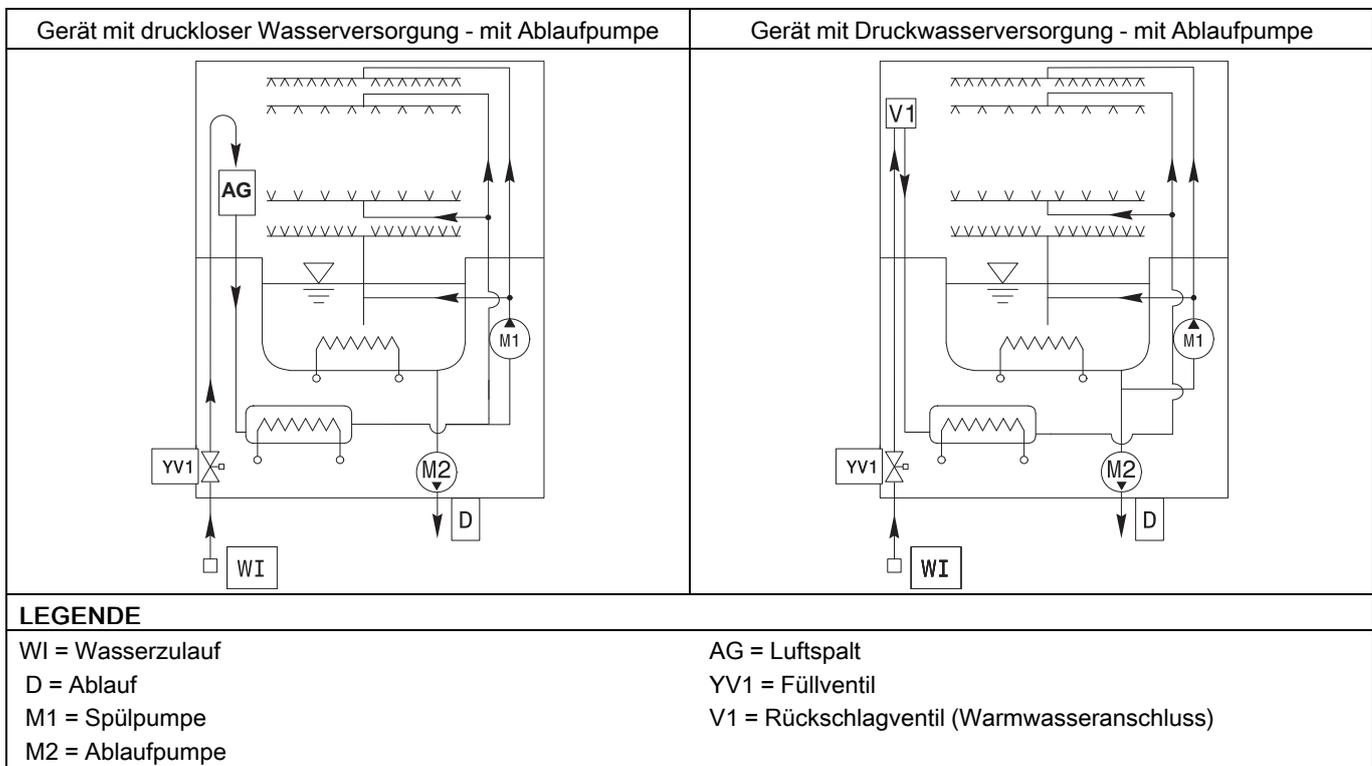


WICHTIGE HINWEISE

Geräte mit Watermark-Kennzeichnung müssen gemäß AS/NZS 3500.1 installiert werden und der Ablauf muss AS/NZS 3500.2 entsprechen.

E.7 Wasseranschlüsse





E.8 Elektrischer Anschluss



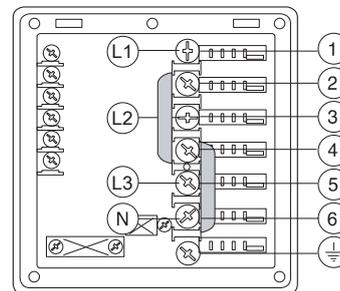
WARNUNG

Alle Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen ausschließlich von einem Elektrotechniker ausgeführt werden.

- Der Netzanschluss muss gemäß den geltenden Bestimmungen und Vorschriften des Landes ausgeführt werden, in dem das Gerät aufgestellt wird.
- Vor dem Anschluss prüfen, ob Netzspannung und -frequenz mit den Nenndaten auf dem Typenschild übereinstimmen.
- Kontrollieren, ob die elektrische Anlage für die tatsächliche Strombelastung vorgerüstet und ausgelegt ist und ob die Anlage fachgerecht entsprechend den Sicherheitsvorschriften des Einsatzlandes der Maschine ausgeführt ist.
- Der Schutzleiter auf der Seite der Klemmenleiste muss länger (max. 20 mm) als die Phasenleiter sein.
- Den Schutzleiter des Netzkabels an eine effiziente Erdung anschließen. Das Gerät muss zudem über die mit dem Symbol gekennzeichnete Schraube EQ (siehe Abschnitt *Installationsdiagramm*) in ein Potentialausgleichsystem eingebunden werden. Der Potentialausgleichsdraht muss einen Querschnitt von mindestens 10 mm aufweisen.²

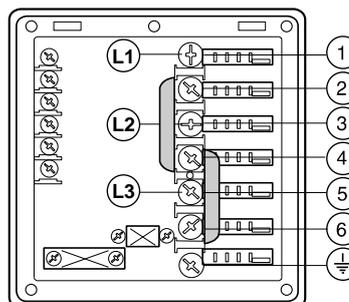
Betriebsspannung 400-415 V 3N

Die Versorgungsklemmenleiste öffnen und die mitgelieferten Brücken wie folgt einsetzen: eine Brücke zwischen den Klemmen 2 und 4 und eine weitere zwischen den Klemmen 4 und 6. Mit einem geeigneten Netzkabel (siehe Tabelle C.1 *Allgemeine technische Daten*) die drei Phasen an die Klemmen 1, 3 und 5, den Neutralleiter an die Klemme 6 und den Schutzleiter an die Klemme \perp anschließen.



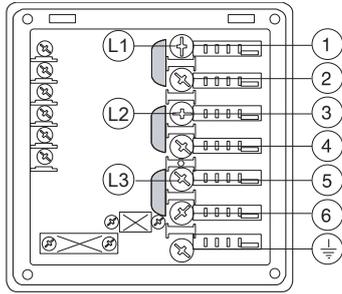
Betriebsspannung 400-440 V 3

Die Versorgungsklemmenleiste öffnen und die mitgelieferten Brücken wie folgt einsetzen: eine Brücke zwischen den Klemmen 2 und 4 und eine weitere zwischen den Klemmen 4 und 6. Mit einem geeigneten Netzkabel (siehe Tabelle C.1 *Allgemeine technische Daten*) die drei Phasen an die Klemmen 1, 3 und 5, den Neutralleiter an die Klemme 6 und den Schutzleiter an die Klemme \perp anschließen.



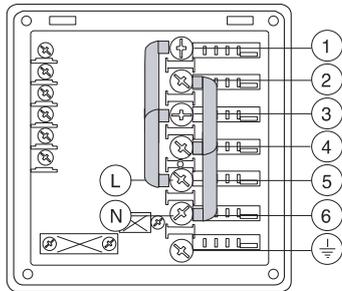
Betriebsspannung 220-230 V 3

Die Versorgungsklemmenleiste öffnen und die mitgelieferten Brücken wie folgt einsetzen: eine Brücke zwischen den Klemmen 1 und 2, eine Brücke zwischen den Klemmen 3 und 4 und eine weitere zwischen den Klemmen 5 und 6. Mit einem geeigneten Netzkabel (siehe Tabelle C.1 *Allgemeine technische Daten*) die drei Phasen an die Klemmen 1, 3 und 5 und den Schutzleiter an die Klemme \perp anschließen.



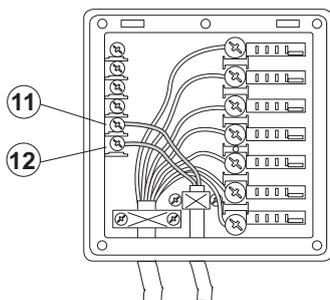
Betriebsspannung 220-230 V 1N

Die Versorgungsklemmenleiste öffnen und die mitgelieferten Brücken wie folgt einsetzen: zwei Brücken zwischen den Klemmen 1, 3 und 5 und zwei weitere zwischen den Klemmen 2, 4 und 6. Mit einem geeigneten Netzkabel (siehe Tabelle C.1 *Allgemeine technische Daten*) den Phasen- und den Neutralleiter an die Klemme 5 bzw. 6 und den Schutzleiter an die Klemme \perp anschließen.



E.8.1 Anschlüsse für Energieverbrauchssteuerung

An dieses Gerät kann eine externe Energieverbrauchssteuerung angeschlossen werden.



Den Spitzenstrombegrenzer über die Klemmen 11 und 12 anschließen.



VORSICHT

Ein Schließerkontakt (N.O.) des Begrenzers muss über die Klemmen 11 und 12 angeschlossen werden. Wenn sich dieser Kontakt schließt, werden die Heizelemente des Durchlauferhitzers getrennt. In diesem Zustand kann sich die Programm- dauer bei Gebrauch der Geschirrspülmaschine verlängern.

E.9 Sicherheitsvorrichtungen

- Ein in die Wicklungen der Elektropumpe eingebauter Überlastungsschutz mit automatischer Rückstellung unterbricht die Stromversorgung der Pumpe bei Betriebsstörungen.

- Eine Vorrichtung verhindert im Falle eines Defekts der Wasserleitung, dass das Wasser des Durchlauferhitzers in das Wasserversorgungsnetz zurückläuft.
- Ein mit dem Abfluss verbundenes Überlaufrohr sorgt für einen stets konstanten Wasserstand im Tank.
- Bei zu hohem Wasserstand im Tank schaltet sich die Absaugpumpe (so vorhanden) automatisch ein und pumpt das überschüssige Wasser ab.



WICHTIGE HINWEISE

Der Hersteller lehnt bei Missachtung der Unfallverhütungsvorschriften jegliche Haftung ab.

E.10 Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer und Vorrüstungen



WICHTIGE HINWEISE

Für die Modelle ET5AIDP / ET5AIDPWS / ET5AIIT gilt der folgende Abschnitt nicht, da die Maschine bereits für den Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer vorgerüstet ist.

Bei Anschluss der Maschine an eine Wasserenthärtungs- und/ oder Umkehrosmoseanlage informieren Sie sich bitte beim Reinigungsmittelhersteller über spezielle Produkte.

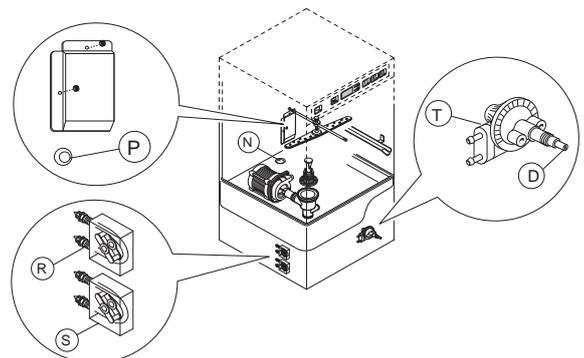


VORSICHT

Die peristaltischen Dosierer (Spülmittel und Klarspülmittel) und der Innenschlauch des Klarspülmitteldosierers müssen regelmäßig (mindestens 1- oder 2-mal jährlich) oder nach längeren Stillstandzeiten der Maschine gereinigt werden.

Geschirrspüler mit eingebautem Flüssigspülmitteldosierer

1. Die Pumpe "R" gibt etwa 0,9 g Spülmittel pro Sekunde ab. Beim ersten Wassereinfluss des Tages gibt sie etwa 44 g in 45 Sekunden ab, um eine Konzentration von 2 g/l zu erreichen. Bei jedem Zyklus gibt die Pumpe "R" etwa 6 g in 6 Sekunden ab. Die Betriebsdauer des Dosierers kann wie im anschließenden Abschnitt erläutert geändert werden. Den mitgelieferten Schlauch in den Spülmittelbehälter einführen.



Geschirrspüler mit eingebautem Klarspülmitteldosierer mit peristaltischer Pumpe

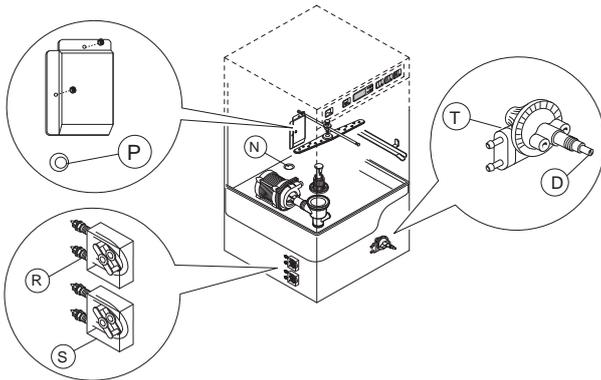
2. Die Pumpe "S" gibt etwa 0,1 g Klarspülmittel pro Sekunde ab. Sie gibt bei jedem Spülgang 0,3 g in 3 Sekunden ab. Die Betriebsdauer des Dosierers kann wie im nächsten Abschnitt erläutert verändert werden. Den im Kit mitgelieferten Schlauch in den Klarspülmittelbehälter einführen (nur bei Modellen ohne eingebauten Klarspülmitteldosierer).

Geschirrspüler mit eingebautem Klarspülmitteldosierer mit Membranpumpe

3. Geräte mit Druckdurchlauferhitzer sind mit der Pumpe "T" ausgestattet. Die Abgabemenge des Dosierers kann wie im

nachfolgenden Abschnitt erläutert verändert werden. Den mitgelieferten Schlauch in den Klarspülmittelbehälter einführen (nur bei Modellen ohne eingebauten Klarspülmitteldosierer).

E.10.1 Anschlüsse für automatische Spülmitteldosierer



Zur Installation des Sensors für die Spülmittelkonzentration ist werkseitig eine Sollbruchstelle "N" (\varnothing 8 mm) vorgesehen.

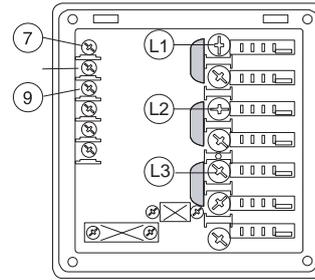
Im Tank befindet sich ein mit einem Stopfen verschlossenes Loch "P" (\varnothing 10 mm), das für den Einbau eines Injektors für Flüssigspülmittel verwendet werden kann.

Die "Ecotemp"-Versionen haben ein mit einem Stopfen verschlossenes Loch "N" (\varnothing 22 mm). Darauf achten, dass das Gerät auch nach der Installation von Sensor und Injektor für Flüssigspülmittel weiterhin wasserdicht ist.

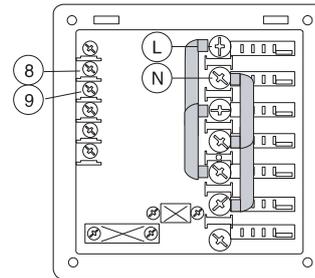
E.10.2 Elektrische Anschlüsse für automatische Spül- und Klarspülmitteldosierer

An der Versorgungsklemmenleiste befinden sich Klemmen für den elektrischen Anschluss externer Dosierer mit 220 – 240 V und maximal 30 VA Leistung.

- Den Spülmitteldosierer zwischen den Klemmen 7 und 9 anschließen. Diese Anschlusspunkte führen beim Füllen des Tanks und zu Beginn des Spülgangs für eine festgelegte Zeit Spannung (siehe Abschnitt G.2 *Einstellen der Dosierer*).



- Den Klarspülmitteldosierer zwischen den Klemmen 8 und 9 anschließen. Diese Anschlusspunkte führen beim Füllen des Tanks und am Ende des Klarspülgangs für eine festgelegte Zeit Spannung (siehe Abschnitt G.2 *Einstellen der Dosierer*).





Electrolux Professional SPA
Viale Treviso 15
33170 Pordenone
www.electrolux-professional.com

NordCap GmbH & Co. KG
Thalendorststraße 15
28307 Bremen
Hauptsitz (Service, Finanzen & Personal, Lager, IT, Marketing)

Telefon: +49 421 48557-0
Telefax: +49 421 488650
E-Mail: bremen@nordcap.de

Die NordCap Verkaufsniederlassungen in Deutschland:

Nord: Hamburg • Ost: Berlin • Süd: Ingelheim • West: Erkrath

by **NordCap**[®]

ZANUSSI
PROFESSIONAL